

Serres 2007



Hand in Hand durchs Franzosenland

by
Christian Hynek



Warum nur Serres?

Wie schon 2003 und 2005 hat es meinen Verein und mich wieder nach Serres gezogen und wie wir feststellen konnten, die wichtigen Dinge haben sich nicht verändert! Klaus Ohlmann und seine Mannschaft sorgen noch immer für eine freundschaftlich angenehme Atmosphäre auf diesem kleinen französischen Flugplatz!



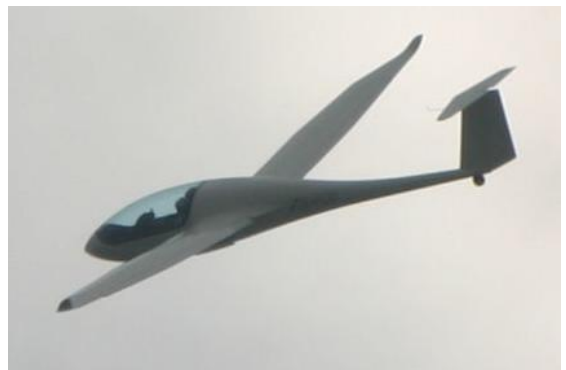
Doch einige neue Dinge!

Da es bei Klaus keinen Stillstand gibt, hat sich doch manches geändert. Drei neue Chalets wurden gebaut. Gleich im Startbereich gibt es nun ein kleines Lokal, so kann man vor und nach dem Flug gemütlich rumhocken.



Taurus - die Knutschkugel

Eine weitere Neuerung ist der Taurus mit dem Klaus auch geführte Flüge durchführt. Anfangs waren wir etwas skeptisch bezüglich der Flugleistungen und er hat auch schnell diverse Kosenamen erhalten. Aber bis auf die etwas schwächeren Steigleistungen, war er mit den 15m-Fliegern durchaus vergleichbar.



Fliegen bis zum Abwinken

Südfrankreich hat sich wieder einmal von seiner besten Seite gezeigt und hat uns nur an drei Tagen in drei Wochen am Boden gehalten. In 17 Tagen wurden 580 Stunden geflogen. Es gab eine Mischung aus Thermik, Mistral und Südwellen. Im Norden begrenzt vom Mont Blanc, im Osten wurde der Mt. Viso umrundet, im Süden war das Meer bei Nizza zu sehen und im Westen wäre es schon reizvoll gewesen vom Mont Ventoux in den Westen abzufliegen.



Fotos, Fotos, Fotos, ...

Wenn man sich beim "rumfliegen" langweilt, muss man eine Aufgabe suchen. Und so entstanden einige Fotosessions mit den anderen Flugzeugen. Aber es kam noch besser!



